

# Fachstelle für Suchtvorbeugung



Drogenberatung Westvest

Christof Sievers  
Zeppelinstr. 3  
45768 Marl

Telefon: (02365) 1 74 64

Telefax: (02365) 1 64 92

Email:

c.sievers@drogenberatung-  
westvest.de

**An die  
weiterführenden Schulen,  
Institutionen der Jugendhilfe,  
Bildungseinrichtungen/ Beschäftigungsgesellschaften  
und Einrichtungen der Suchthilfe  
im Kreis Recklinghausen**



Drogenhilfe  
Recklinghausen und Ostvest

Anja Gröschell/ Beate Röhrich  
Kaiserwall 34  
45657 Recklinghausen

Telefon: (02361) 3 60 22

Telefax: (02361) 6 35 50

Email: fachstelle@drob-re.de

**„Achtung Pubertät! – Was ist bloß mit unseren Kindern los?“  
Einblicke aus Neurobiologie und Hirnforschung  
Fortbildung am 18.04.2018, 14.15 – 17.00 Uhr**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

„Pubertät ist ... wenn Lehrer\*innen ätzend und Eltern peinlich werden!“ Manch einer bringt es auf diese einfache Formel.

Doch reicht dies aus, um das Verhalten von Jugendlichen im Übergang von Kindheit zum Erwachsensein zu verstehen?

Die Gemeinsame Fachstelle für Suchtvorbeugung der Drogenhilfe Recklinghausen und Ostvest und der Drogenberatung Westvest lädt Sie daher herzlich zur Fortbildung

**„Achtung Pubertät! – Was ist bloß mit unseren Kindern los?“  
Einblicke aus Neurobiologie und Hirnforschung**

**am Mittwoch, 18.04.2018, 14.15 – 17.00 Uhr**

**in das Kreishaus, Kurt-Schumacher Allee 1, 45657 Recklinghausen**

ein.

## **Inhalt:**

In seinem Vortrag beschreibt Peter Köster basierend auf neueren Erkenntnissen der Neurobiologie anschaulich und unterhaltsam die Entwicklung des menschlichen Gehirns in den ersten 18 Lebensjahren. So findet er Erklärungen für manchmal nicht

nachvollziehbare Verhaltens- und Handlungsweisen von Pubertierenden. Er verdeutlicht zudem, dass die Pubertät keinesfalls eine nur durch Hormone gesteuerte Phase im Leben eines Menschen ist, sondern durch den regelrechten „Umbau“ des Gehirns mit gesteuert wird. Dabei werden die Zuhörenden in das kurzweilige Geschehen so eingebunden, dass jeder die automatisierte Arbeitsweise des eigenen Gehirns nachvollziehen kann.

Der Vortrag gibt Antworten auf das veränderte Schlafverhalten Jugendlicher, auf den „normalen“ Leistungsabfall in der Schule und bezieht auch den möglichen Suchtmittelkonsum sowie unterschiedliche Verhaltens- und Kommunikationsweisen bei Mädchen und Jungen mit ein.

Anschließend erkennt der Zuhörende schmunzelnd, dass Teenager liebenswerte Geschöpfe sind, die beim Umbau des Gehirns eigentlich nur individuell begleitet, gefordert und gefördert werden wollen.

**Referent:**

Wir freuen uns sehr, Peter Köster, Studiendirektor am Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung in Köln gewinnen zu können. Mit seinen Vorträgen zur Pubertät sowie zur Handynutzung von Kindern und Jugendlichen ist er mittlerweile in ganz Deutschland unterwegs. Dabei referiert er nicht nur vor einer interessierten Zuhörerschaft, sondern berät sowohl pädagogische Fachkräfte als auch Eltern in Workshops. Er war langjähriger Lehrbeauftragter an der Universität zu Köln.

**Kooperation:**

Die Gemeinsame Fachstelle für Suchtvorbeugung im Kreis Recklinghausen führt die Veranstaltung in Kooperation mit dem Kreisgesundheitsamt Recklinghausen, Projekt Präventionskette durch.

**Kosten:**

Der Kostenbeitrag beträgt **10,- €** und ist nach Erhalt der Anmeldebestätigung zu begleichen.

**Anmeldung:**

Die Anmeldung erfolgt per Anmeldeformular bitte **nur bei der DROB-Drogenhilfe Recklinghausen und Ostvest** postalisch oder per FAX unter der Nummer: 02361/63550.

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Folder.

Wir freuen uns auf eine spannende und lebendige Fortbildung.

Mit freundlichen Grüßen



Anja Gröschell  
Drogenhilfe Recklinghausen und Ostvest



Christof Sievers  
Drogenberatung Westvest

Recklinghausen, Marl 09.03.2018